

Reduzierte Mimik (Maskengesicht) und Gestik

Maßnahmen

- Verbales Nachfragen und Erfragen des Wohlbefindens

Veränderte Körperhaltung und Gangbild

(Kopf und Rumpf nach vorn , Arme angewinkelt, Blick zum Boden , (kein Mitschwingen der Arme, kleinschrittig , schlüpfend, Gehen auf Fußspitzen, Wenden = mehrschrittig))

Maßnahmen

- Auf normale Bewegungsabläufe achten (gerader Oberkörper, Mitschwingen der Arme, Schritthöhe-Länge und Frequenz)
- Unterstützung durch Personen und Hilfsmittel
- „Starthilfen“ geben (optisch, akustisch, taktil)
- Auf Zeitpunkt Medikamenteneinnahme achten – vor dem Aufstehen (auf Einnahmehinweise achten)

Freezing = angefroren

(Starthemmungen vor allem beim Gehen,
Türschwellen)

Maßnahmen

- Eigenbeweglichkeit fördern durch Selbständigkeit und Übungen
- „Starthilfen“ geben (optisch, akustisch, taktil)

Dysarthrie

(heiser, leiser, verwaschen, schwer
verständlich)

Maßnahmen

- Nicht zu laut sprechen
- Ja- Nein Fragen
- Langsam und in kurzen Sätzen sprechen
- Zeit geben – erst unterbrechen, wenn es unbedingt notwendig ist
- Bew. einbeziehen und nicht über ihn hinweg sprechen
- Wertschätzung – keine Babysprache
- Sprechübungen (auch Mimik)
-

Dysphagie (Schluckstörung)

Maßnahmen

- Siehe Aspirationsprophylaxe

Akinetische Krise

Maßnahmen

- Ständige Beobachtung auf Verschlechterung der Beweglichkeit – Phasen von kurzer Akinesie
- Notfall – Notarzt informieren
- Vermeidung durch
 - Regelmäßige Medikamentengabe
 - Ausreichend Flüssigkeitszufuhr
 - Vermeidung von Infektionskrankheiten

Zahnradphänomen Luftkissenphänomen

Maßnahmen

- Eigenbeweglichkeit fördern durch Selbständigkeit und Übungen
- Ggf Physiotherapie anregen
- Nach Ruhephasen erst einmal Durchbewegen lassen

Zittern

Ruhetremor
Aktionstremor
Haltetremor

Maßnahmen

- Hilfebedarf bei täglichen Aktivitäten beobachten und notwendigen Hilfebedarf anbieten

Temperaturregulationsstörungen

—

starkes Schwitzen - schnelles Frieren

Maßnahmen:

- nach Zwiebelprinzip kleiden
- Kleidung
 - Schweißdurchlässig
 - Häufiger Kleidungswechsel bei starkem Schwitzen
- Waschen
 - Schweißreduzierende Waschung

Erhöhte Talgsekretion (Salbengesicht)

- entfettende Gesichtereinigung
- häufiges Haare waschen
- gründliche Körperpflege

Erhöhter Speichelfluss

Maßnahmen

- Gründliche Mundpflege durchführen
- Maßnahmen zur Soor- und Parotitisprophylaxe
- Medikamentöse Therapie anregen
- Vermeidung von Speichelfluss anregenden Lebensmitteln (scharfe und säuerliche

Schmerzen

Maßnahmen:

- Schmerzbeobachtung durchführen (Schmerzprotokoll)
- Maßnahmen nach Expertenstandard einleiten

Chronische Obstipation

Maßnahmen:

- Siehe Maßnahmen Obstipationsprophylaxe

Gelegentlich Inkontinenz (Dranginkontinenz,nächtlicher Harndrang)

Maßnahmen:

- Ausscheidungsverhalten beobachten
(Miktionsprotokoll)
- Inkontinenzmaterial zur Verfügung stellen
- Toilettenstuhl in der Nacht anbieten

Harnverhalt

Maßnahmen:

- Ausscheidungsverhalten beobachten
(Miktionsprotokoll)

Appetitlosigkeit

Maßnahmen:

-

Oberflächliche Atmung

Maßnahmen:

- Atmung beobachten
- Siehe Maßnahmen Pneumonieprophylaxe

orthostatische Hypotonie (Blutdruckabfall beim Wechsel in die aufrechte Körperhaltung)

Maßnahmen:

- Kreislagsituation beobachten
- Ggf. vor dem Aufstehen RR – Messung durchführen
- Schnelles Aufstehen vermeiden – Pausen einlegen – nicht allein oder unbeaufsichtigt aufstehen lassen

Erektionsstörungen

Maßnahmen:

Antriebsmangel

Maßnahmen:

- Anregen von Ergotherapie und /oder Alltagsbegleitung
- Biografiebezogene Aktivitäten anbieten (Biografiearbeit)

Depression

Maßnahmen:

- Beobachtung der Krankheitssymptomatik ggf Arztinfo
- Gespräche anbieten

Abnahme Libido

Verlangsamung des Denkens (Bradyphrenie)

Maßnahmen

- Auf gleichbleibende Tagesstrukturierung achten
- Zeit geben Aufforderungen umzusetzen
- Überforderung durch zu viele Ja/Nein Fragen vermeiden

Demenz

Maßnahmen

- Orientierung geben in der Tagesstruktur und den Handlungsabläufen

Sehbeeinträchtigungen

Doppelbilder	Bedingt durch die Störung der Augenbeweglichkeit	Viel blinzeln, häufiger aktiv die Augen bewegen, eventuell eine Prismenbrille anpassen lassen
Augentrockenheit	Reduzierter Lidschluss (Anzahl)	Tränenersatzmittel verwenden, häufiger aktiv blinzeln
Visuelle Halluzinationen	Nebenwirkung (Dopamin)	Medikamenteneinstellung
Lichtempfindlichkeit	Nebenwirkung (Anticholinergika)	getönte Brillengläser

Erhöhter Kalorien und Flüssigkeitsbedarf

Maßnahmen (siehe Expertenstandard Ernährung)

- Regelmäßige Gewichtskontrollen durchführen
- Regelmäßige Erfassung der Ernährung und Trinksituation
- Berechnung des Kalorien und Flüssigkeitsbedarfes

Schlafstörungen

**(60 % aller / Tremor, zuckende Beine,
Dyspnoeschwieriger ,Positionswechsel)**

Maßnahmen:

- Krankheitssymptomatik beobachten (Tremor, zuckende Beine) ggf Arztinfo)
- Leicht erhöhte Schlafposition wenn gewünscht (Dyspnoe)
- Lieblingsschlafpositionen erfragen und umsetzen
- Nachts Positionswechsel anbieten (wenn Klient wach)

Medikamentengabe

- Zeitmedikation → Zeitpunkt der Medikamentengabe genau beachten
- Wechselwirkung Eiweiß – L Dopa Präparate (Milchprodukte ½ h vor oder 1 ½ nach Medigabe)
- Wirkung der Medikamente beobachten
- Nebenwirkung der Medikamente beobachten

**reduzierte Feinmotorik
(zB. Mikrografie)**

Maßnahmen:

- Anregen von Physiotherapie
- Bewegungsübungen umsetzen
- Alternativen zum Schreiben anbieten

**Reduzierte Mimik
(Maskengesicht) und
Gestik**

Maßnahmen

Verbales Nachfragen und Erfragen des
Wohlbefindens

Tremor

Rigor

Akinese

Vegetative

Begleitsymptome

psychopathologische

Begleitsymptome

